



Interesse an alternativen Antrieben

# Autogas schlägt Stromer

## Preise und leistungsstarke Akkus entscheiden über den Markterfolg von E-Fahrzeugen

In knapp 40 Prozent der markengebundenen Autohäusern und gut zehn Prozent der freien Kfz-Betrieben fragen die Kunden nach Neu- und Gebrauchtfahrzeugen mit alternativen Antrieben. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und der Redaktion »kfz-betrieb«.

In den meisten Unternehmen interessieren sich die Kunden für Autos mit Flüssiggas (64 bzw. 82 Prozent), gefolgt von Hybrid- (44 bzw. 9 Prozent), Elektro- (41 bzw. 55 Prozent) und Erdgasfahrzeugen (26 bzw. 26 Prozent).

Nach dem Willen der Bundesregierung sollen bis 2020 mindestens eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands

Straßen rollen. Wer aber sind die Kunden, die die vollelektrischen Stromer fahren? In rund 45 Prozent aller Kfz-Betriebe sind es Privatkunden, die nach Autos mit Elektroantrieb fragen. Acht Prozent der Fabrikatsbetriebe und 18 Prozent der markenunabhängigen Unternehmen gaben an, dass sich auch gewerbliche Kunden für E-Mobile interessieren.

Dass jeder Automobilhersteller bereits mittelfristig mindestens ein Elektrofahrzeug im Verkaufsprogramm haben wird, meinen rund 69 Prozent aller Befragten. Allerdings glauben etwa 38 Prozent der Inhaber von freien und markengebundenen Betrieben nicht daran, dass Autos mit Elektroantrieb in den nächsten

zwei bis fünf Jahren marktfähig sind.

Um den Markterfolg zu steigern, müssen E-Fahrzeuge leistungsstarke Akkus besitzen, sagen 96 Prozent der Händler. Ebenso viele Befragte meinen, dass Autos mit Elektroantrieb zu einem angemessenen Kaufpreis angeboten werden sollten, um die Marktfähigkeit zu steigern.

Auf die Frage „Wird die Elektromobilität Ihrem Unternehmen zukünftig Nutzen

bringen?“ antwortete rund ein Viertel der Inhaber mit „Ja“. Gut ein Drittel der Befragten ist jedoch der Auffassung, dass die Elektromobilität dem Betrieb schadet, weil an den Vollstromern weniger Wartungen und Reparaturen anfallen.

Norbert Rubbel

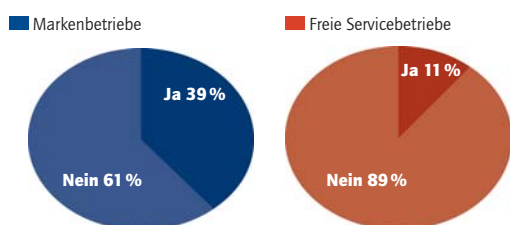
**kfz-betrieb**  
**DIGITAL**

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex).

**NACHFRAGE**

[kfz-betrieb](#)

**Werden bei Ihnen Fahrzeuge mit alternativen Antrieben nachgefragt?**



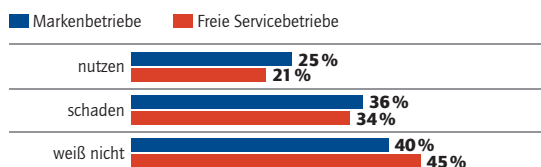
Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

In 39 Prozent der markengebundenen und 11 Prozent der freien Kfz-Betriebe fragen die Kunden nach Fahrzeugen mit alternativen Antrieben.

**WERKSTATTPOTENZIAL**

[kfz-betrieb](#)

**E-Autos benötigen nur wenig Werkstattservice. Die Elektromobilität wird meinen Betrieb somit eher ...**



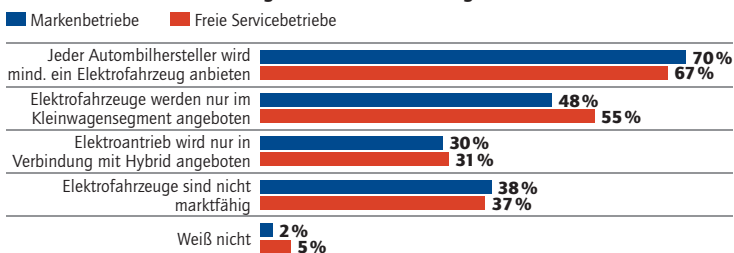
Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Gut ein Drittel der befragten markengebundenen und freien Betriebsinhaber erwartet, dass die Reparaturaufträge sinken.

**MARKTCHANCEN**

[kfz-betrieb](#)

**Wie schätzen Sie den Markterfolg von E-Autos mittelfristig ein?**



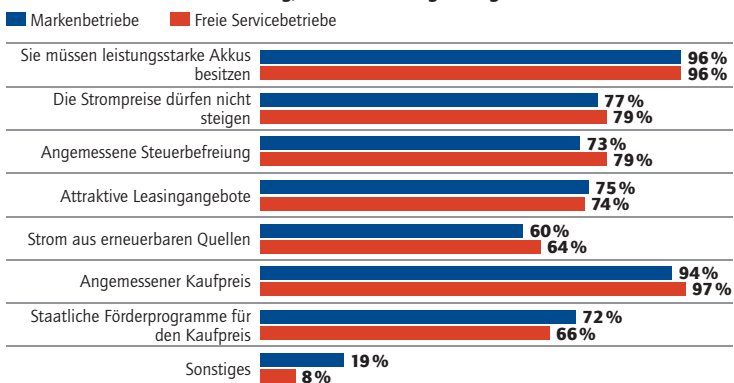
Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Die große Mehrheit der Befragten meint, dass jeder Automobilhersteller mittelfristig mindestens ein Elektrofahrzeug im Verkaufsprogramm hat.

**RAHMENBEDINGUNGEN**

[kfz-betrieb](#)

**Welche Maßnahmen sind notwendig, damit E-Fahrzeuge Erfolg haben?**



Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

Um die Marktchancen zu erhöhen, müssen E-Fahrzeuge leistungsstarke Akkus besitzen und zu einem angemessenen Preis angeboten werden.